

2015 1109

(30Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK FUCHSTANZ - NIEDERJOSBACH S-Bf.

(30Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzer Punkt

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 4. 89

Letzte Inspektion: 2015 10

Länge: km 21.5; 3.92 km 22 (neuer Vorderreifen, noch nicht geeicht); 4. 93: km 20.7; 5. 93: auf die Länge von 1993 umgerechnet; 6. 98: km 20.98; 7. 00: km 20.92; 8. 02: km 20.85; 2004-08: km 20.99; 2006-10: km 21.01; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-08: km 20.76 (wegen des Brückenbaus am Bahnhof Niederjosbach etwas unsicher); 2009-09: am Dattenbach leicht umgelegt; 2010-11: die Kreuzung mit dem aufgelassenen Wanderweg GELBER BALKEN(34) gestrichen; 2012-06: km 20.82; 2015 10: km 20.81.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 bis km 20.7 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 20.7 (Ende)

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 20.7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 20.7 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-02 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG:

(30Z).01 FUCHSTANZ - (05)BALKEN MIT SPITZE

Bei km 0.00 beginnt der Wanderweg (30Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK am **Fuchstanz** auf der Vielwegekreuzung. Der Wanderweg (37)GELBER BALKEN kommt (bergabwärts betrachtet) von vorn von Falkenstein und geht mit dem Wanderweg EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E1) links zum Altkönig, der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ kommt von vorn und führt zurück gegen den Wanderweg (E1) auf den Feldberg, der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE steigt von halbrechts vorn von Königstein auf und führt zurück auf den Taunuskamm, der Wanderweg (38)SCHWARZER BALKEN kommt von links vom Altkönig und führt zurück zur Großen Kurve.

Wir gehen (mit Blick bergab, auf die Gaststätte Brendel) **halbrechts** abwärts gegen den Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE, rechts an der rechteren der beiden Wirtschaften (Brendel) vorbei und mit Rechtsbogen. Dann stehen wir bei km 0.83 auf einer **Fünfwegekreuzung**, die **Jöschhütte** ist rechts, der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE kommt von vorn.

(30Z).02 (05)BALKEN MIT SPITZE – (08)RING

Wir gehen auf der Fünfwege-Kreuzung bei km 0.83 **halbrechts** aufwärts vom Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE fort, bei km 1.26 ist dann eine Plattform links hinten, das **Wasserwerk Falkenstein** rechts vorn, bei km 1.31 kommt ein Weg von rechts hinten, und von links unten nach rechts oben querte bis Herbst 2010 der Wanderweg (34)GELBER BALKEN, den wir dann auf Veranlassung durch das Forstamt Königstein gelöscht haben, da er von Mountain Bikern missbraucht wurde. Wir gehen bei km 1.31 **geradeaus** über den ehemaligen Wanderweg (34)GELBER BALKEN hinweg, bei km 1.35 mit Linksbogen über den **Reichenbach**, ein nächster **Bach** kommt von rechts bei km 1.40. Nach dauerhaftem Anstieg mündet dann bei km 1.99 in unseren Rechtsbogen von links hinten der Wanderweg (08)RING ein und führt bei km 2.01 wieder nach rechts vorn weg.

(30Z).03 (08)RING - (29)GRÜNER PUNKT

Wir gehen bei km 2.01 mit beginnendem Linksbogen weiter über einen nächsten Querweg, der bei km 2.04 vom von Foerster-Kopf von links kommt, von hier an geht es abwärts nach Glashütten und Kröftel. Bei km 2.16 quert ein Diagonalweg von rechts hinten oben nach links vorn unten, bei km 2.62 der Weg mit dem Wanderweg (29)GRÜNER PUNKT.

(30Z).04 (29)GRÜNER PUNKT - (31)RAHMEN

Wir gehen bei km 2.62 **geradeaus** weiter, nach einem Weg von links hinten bei km 2.84 mit Rechtsbogen annähernd eben,

halblinks vorn ist der Romberg, und links zurück auch schöne Sicht.

Bei km 3.12 kommt ein Weg von rechts vorn oben, bei km 3.17 quert der Wanderweg (31)RAHMEN.

(30Z).05 (31)RAHMEN - (E1)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Die Markierung unseres Wanderwegs (04)LIMESWEG haben wir 2011 aufgegeben, nachdem sich eine Limeserlebnispfad GmbH, mit reichlichen Geldmitteln von der Unesco ausgestattet, dieses Wegs bemächtigt hat und ihn „zertifizieren“ gelassen hat; sämtliche früheren Zusagen vom Naturpark Hochtaunus, dass dieser Weg unabhängig von unserem Wanderweg (04)LIMESWEG sein würde, haben nicht mehr gegolten.

Wir gehen bei km 3.17 **geradeaus** weiter und überqueren dann bei km 3.23 nach einem Rechts-Links-Bogen die **Straße** vom Eselsheck zum Roten Kreuz und gehen von hier an mit Asphalt zum **Parkplatz Glaskopf**, bei km 3.29 über ein **Querbächlein**, bei km 3.44 sind wir auf dem **Parkplatz Glaskopf**, auf dem die **Tenohütte** halbrechts steht. Vor dieser kommt bei km 3.46 ein Weg von rechts, danach geht ein Weg nach rechts bei km 3.48 fort.

Wir verlassen den **Parkplatz Glaskopf geradeaus** abwärts mit dem **Dornsweg**, bei km 3.79 quert ein **Bach**, bei km 3.81 kommt ein Weg von rechts hinten,

bei km 4.02 sehen wir rechts hinten den Feldberg, vorn rechts den Weilsberg, rechts ist das Emsbachtal.

Dann mündet bei km 4.84 der **Emstalweg** von rechts hinten mit den Wanderwegen (E3)/-(01)T in unsere Linkskurve ein.

(30Z).06 (E3)/(01)T - (E3)/(01)T/(27)SCHWARZER BALKEN

Wir biegen bei km 4.84 **halblinks** ein und gehen bis km 5.12 auf eine Dreieckskreuzung mit 3 Bäumen in der Mitte, rechts steht Zur alten Glashütt an. Bei km 5.18 geht ein Weg nach links zum Glaskopf, bei km 5.21 kommt ein Weg von halblinks vorn, ab km 5.27 sind wir auf Asphalt vor dem **Friedhof Glashütten** links, der Friedhof erstreckt sich bis km 5.37, rechts vom Weg verläuft der Wall des Limes. Bei km 5.41 kommen seit 2004 oberhalb von Aldi und entlang am Zaun des Friedhofs Glashütten die Wanderwege EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E1) und (27)SCHWARZER BALKEN, der Wanderweg (E3)/(01)-TAUNUSHÖHENWEG führt nach links.

(30Z).07 (E1)/(E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG/(27)SCHWARZER BALKEN – (27)-SCHWARZER BALKEN

Hier bei km 5.41 gehen wir **geradeaus** weiter abwärts, und kurz vor dem ehemaligen Parkplatz Hobholz querte bis 2004 der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN bei km 5.44, links ist noch Aldi. Jetzt führt er noch ein Stückchen weiter mit uns.

Wir gehen bei km 5.44 **geradeaus** weiter leicht abwärts bis km 5.47 auf den ehemaligen **Parkplatz Hobholz**, von dem ein Weg halbrechts zurück, 2012 zu Rewe, abzweigt. Auf diesem verlässt uns der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN für 5 m rechts Richtung Rewe und biegt dann halbrechts ab.

(30Z).08 (27)SCHWARZER BALKEN - (E1)

Wir gehen bei km 5.47 geradeaus weiter abwärts und überqueren bei km 5.52 die **B8** wenige Meter links vom Ortsschild von **Glashütten**, und auf der Wegegabel danach bei km 5.53 gehen wir **halblinks**, nicht den halblichten Weg, sondern eigentlich geradeaus, noch auf Asphalt mit leichtem Linksbogen abwärts, vorbei bei km 5.63 an der ersten Einfahrt links in ein Grundstück, danach kommt der Limeserlebnispfad von halblinks vorn aus diesem Grundstück.

Wir verlassen hier bei km 5.64 den Asphalt **halbrechts** auf einen Erdweg, direkt nach dem Abbiegen sehen wir links den Limeswall, wir gehen ungeachtet aller Pfädchen abwärts, eine Kreuzung mit breiten Wegen rechts und halbrechts überschreiten wir bei km 5.87 **geradeaus**, dann folgt bei km 5.96 ein kleiner Rechtsbogen und bei km 6.15 ein breiter Querweg, nach halbrechts sickert ein **Bächlein** weg, bei km 6.29 quert dann ein **Bach** von links hinten oben nach rechts vorn unten, bei km 6.43 kommt im **Talgrund** ein breiter Weg von rechts, wir gehen bis zum Querweg bei km 6.46, auf dem der Limeserlebnispfad nach links oben führt.

Hier biegen wir **rechts** ab über den **Bach** hinweg, bei km 6.50 steigt der Limeserlebnispfad von links hinten oben herab, rechts ist der Bach.

Wir gehen bei km 6.50 **geradeaus** am Limeserlebnispfad vorbei, bei km 6.55 knickt der Bach rechts ab, bei km 6.58 lockt uns ein Bogen des großen Weges nach links,

wir gehen hier aber **geradeaus** auf einen Schlammweg, mit dessen Linksbogen am Berg abwärts, vorbei an einem Weg links aufwärts bei km 6.76. Dann ist links der Wald zu Ende, rechts war vorher schon Wiese,

halbrechts am Berghang sehen wir die Straße von Oberrod nach Kröftel.

Bei km 6.86 mündet in unseren Linksbogen von rechts hinten ein Weg ein, wir bleiben am Weidezaun links. Bei km 7.01 zweigt ein Weg links ab, für uns beginnt Asphalt, danach ein Rechtsbogen, halbrechts vorn liegt Kröftel, ein Asphaltweg mündet von links hinten oben bei km 7.27 ein, und bei km 7.31 ist rechts das erste Haus von **Kröftel**. Bei km 7.33 mündet von links hinten eine Straße ein, links ist dann Haus Nr. 35, bei km 7.47 führt der Schloßborner Weg nach links weg, bei km 7.50 eine Straße nach rechts, bei km 7.59 kommt eine Einmündung von rechts hinten, ein freier Platz beginnt, an dem wir halbrechts vorbei gehen. Links danach ist **Gasthaus Schütz**. Am Ende unserer Feldbergstraße bei km 7.70 steht die Kirche von **Kröftel** rechts, und die Hauptstraße namens Oberemser Straße quert.

Wir gehen **links** ab, in Richtung Idstein 10 km, Heftrich 4 km, abwärts bis vor die Gaststätte Zum Grünen Kranz und vor eine Telefonzelle rechts bei km 7.76,

hier rechtwinklig **links** ab, überqueren den **Bach** bei km 7.86,

und bei km 7.87 müssen wir rechtwinklig **rechts** abwärts auf berstendem Asphalt bis km 8.06 zu seinem Ende, mit leichtem Linksbogen auf den Friedhof von Kröftel zu,

zurück haben wir Blick auf Glaskopf und Feldberg.

Bei km 8.18 sind wir am letzten Haus von **Kröftel**, es folgt ein kleiner Linksbogen, bei km 8.38 geht ein Pfad zum Friedhof.

Geradeaus vor uns sehen wir schon die Brücke, über die wir gehen werden nach rechts zu dem Waldrand und dann vor ihm wieder links, also in Verlängerung unserer Richtung.

Bei km 8.71 gehen wir durch einen leichten Linksbogen und danach über den **Bach**,

bei km 8.80 kommt ein breiter Weg von links hinten, in den wir nach **halbrechts** gehen,

bei km 8.98 auf dem Querweg müssen wir **rechts** zurück in das Tal abbiegen, bei km 9.05 geht es mit Linksbogen über den **Kröftelbach**, rechts zurück ist Kröftel.

dann **links** ab auf die Wiese bei km 9.07; unterhalb einer kleinen Böschung, gebüschartiger Wald ist rechts ab km 9.25; durch einen leichten Rechtsbogen geht es bei km 9.29, dann ist Gebüsch links bis km 9.32.

Rechts aufwärts geht es seit 2009 schon bei km 9.35 auf einen breiten Waldweg,

links fort von ihm bei km 9.36 auf einen Pfad;

halbrechts aufwärts bei km 9.42 mit der alten, bis 2009 gültigen Trasse, die hier quert,

Bei km 9.47 sind wir vor der **Straße** von Kröftel nach Heftrich.

Wir biegen **links** auf sie ein, bei km 9.49 ist rechts der **Parkplatz Dellenbach** bei km 9.60 überqueren wir den **Dellenbach**, rechts daneben ist die alte Brücke, wir gehen aufwärts bis km 9.70,

rechtwinklig **links** ab von der Straße auf einen Weg in den Wald, über einen Damm bis km 9.75,

dort auf dem Querweg wieder **links** ab und dann mit langem Rechtsbogen bis km 9.90, bei km 9.96 kommt der große Bach, der **Dattenbach** von links zu uns. Insgesamt gehen wir mit langem Rechtsbogen bis in sein Tal, das wir bei km 10.13 erreichen. Von links hinten kommt das andere Tal von Kröftel, unser altes. Bei km 10.28 quert ein **Bächlein** von rechts, ein breiter Weg kommt von rechts, unser Tal ist schmaler geworden, links gegenüber ist Wald bis km 10.61. Wir gehen bei km 10.61 geradeaus weiter, bei km 10.87 mündet dann ein breiter Weg von rechts ein, bei km 11.32 ein verfallener Weg von halbrechts hinten,

links vorn sehen wir schon die Hasenmühle, zu der wir gehen werden,

bei km 11.62 quert ein breiter Weg das **Dattenbachtal**, auf ihm verlaufen die Wanderwege Limeserlebnispfad und (E1).

(30Z).09 (E1) – (E1)

Wir biegen mit unserem Wanderweg (30Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK bei km 11.62 mit dem Wanderweg (E1), **links** ab, es geht leicht aufwärts, weiter durch das **Dattenbach-tal**, mit sanftem Rechtsbogen, über den **Dattenbach** bei km 11.73 und weiter aufwärts auf Schotterweg um die **Hasenmühle** herum und sehen die Hochspannungsleitung parallel rechts auf den Butznickel hinaufklimmen. Ein Weg kommt von links hinten oben über den kleinen Bergrücken oberhalb unseres Tals bei km 12.02, hier verlässt uns der Limeserlebnispfad seit 2000 nach links hinten oben.

Wir gehen bei km 12.02 **geradeaus** weiter leicht aufwärts, dann quert ein Tälchen von links vorn oben nach rechts, dessen **Bach** wir bei km 12.04 überschreiten, von hier an geht es kräftiger aufwärts, ab km 12.09 auf Asphalt, wo ein Weg von links vorn aus dem Tälchen nach rechts zurück quert, der Wanderweg (E1) führt hier geradeaus weiter aufwärts, unser Wanderweg (30Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK biegt hier nach rechts zurück ab.

(30Z).10 (E1) - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir biegen bei km 12.08 spitzwinklig **rechts** zurück leicht abwärts ab. Danach gehen wir über die Trasse der **Stromleitung** von km 12.14 bis km 12.22, weiter mit Linksbogen, bei km 12.41 queren wir ein **Bächlein**, bei km 12.42 ist links ein Grenzstein mit dem Mainzer Rad, bei km 12.58 mündet ein Weg von rechts hinten in unseren Linksbogen, bei km 12.76 sind wir in einer **Senke** mit **Querbächlein**.

Bei km 13.04 kommt der **Stellweg** von links hinten, in den wir **halbrechts** einmünden, und eine Schneise quert. Bei km 13.14 kommt der **Buchwaldweg** von links hinten. Bei km 13.77 sperrt dann eine Barriere unseren **Dattenbachweg**, der bei km 13.81 endet. Hier quert der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE seit 2005, der umgelegt werden musste, nachdem die Brücke über den Dattenbach weiter abwärts nicht mehr begehbar war.

(30Z).11 (05)BALKEN MIT SPITZE - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir biegen **rechts** zurück auf die **Straße** von Ehlhalten nach Heftrich ab, gehen bis km 13.91

und dort **links** ab, bei km 13.92 über den **Dattenbach**, bei km 13.93 an einer Barriere vorbei und mit Linksbogen aus dem Tal, in den bei km 13.99 ein Weg einmündet. Bei km 14.00 überqueren wir den nächsten **Bach**, ein Weg geht nach halblinks, wir geradeaus auf die Weggabel bis km 14.03 und von ihr **geradeaus** weg, nicht rechts aufwärts, aufwärts bis km 14.15, dann leicht abwärts bis km 14.51. Bei km 14.54 ging bis 2005 der Wanderweg (05)-BALKEN MIT SPITZE links die Böschung hinunter, der entgegen kommt. Wir gehen bei km 14.54 **geradeaus** aufwärts bis km 14.68, und bei km 14.69 kommt der (05)BALKEN MIT SPITZE von rechts vorn oben.

(30Z).12 (05)BALKEN MIT SPITZE - (31)RAHMEN

Wir gehen bei km 14.69 **geradeaus** abwärts weiter. Links unten ist dann ein **Fischteich**, wir gehen dann wieder leicht aufwärts bis km 14.82, über eine Lichtung mit leichtem Linksbogen und bei km 14.88 aus dem Wald hinaus. Links unten sind **Fischteiche**, rechts Wiese, der **Forellenhof Hochtaunus** liegt links bis km 15.05.

Halblinks vorn ist der Atzelberg, halblinks zurück ein spitzer Berg,

ab km 15.62 haben wir Asphalt und das erste Haus von **Ehlhalten** rechts. Unsere Nonnenwaldstraße endet auf der Querstraße bei km 15.78, der Dattenbachstraße.

Wir gehen hier leicht links versetzt **geradeaus** über die Dattenbachstraße hinweg und dann auf ihrer Gegenseite bei km 15.79 auf einen Parkplatz vor die **Dattenbach-Halle**.

Hier biegen wir bei km 15.80 **halbrechts** ab und gehen gegen die Richtung der Einbahnstraße, die hier keinen Namen hat, leicht abwärts, dann auch wieder leicht aufwärts ab km 15.91. Dann steht kurz vor der querenden Hauptstraße rechts ein Umspannturm "Langstr." bei km 15.94, und danach ist rechts das **Rathaus** von **Ehlhalten**. Die Hauptstr. erreichen wir bei km 15.97, sie heißt Langstraße. Gegenüber, etwas rechts vor dem Abbiegen, ist Haus Nr. 25 der Langstraße. Sehr schöne mittlere Schilder weisen uns den Weg, das links zeigt:

SCHWARZER PUNKT zurück Parkplatz Wolfskopf 2 km, Kröftel 8 km, Glashütten 11 km, Fuchstanz 17 km,
links RAHMEN.

Ein Schild gegenüber zeigt

SCHWARZER PUNKT rechts,
RAHMEN links Parkplatz Landsgraben 3 km, Ruppertshain 4 km, Königstein 10 km, Oberems 21 km.

(30Z).13 (31)RAHMEN - (31)RAHMEN

Wir biegen bei km 15.97 mit der Hauptstraße (Langstraße) **rechts** um das Rathaus ab, das auf der rechten Seite der Straße steht, gehen leicht aufwärts, und bei km 16.01 kommt die Gräfliche Straße von rechts, hier beginnt der Wanderweg (31)RAHMEN, der über Königstein nach Oberems führt. Links ist das Gaststätte Zur Krone. Rechts vorn ist ein Schild

SCHWARZER PUNKT links Niederjosbach S-Bahn 4 km,
[ROTER BALKEN in Klammern links Anschluß l. Eppstein, r. Oberjosbach.].

(30Z).14 (31)RAHMEN - (102)ROTER BALKEN

Hier vor der Gaststätte Zur Krone bei km 16.02 biegen wir **links** ab, vor Haus Nr. 33 und gehen mit Vor dem Thor aufwärts

nach Vockenhausen und Angelteich Eppstein,

bei km 16.05 ist der Friedhof von **Ehlhalten** rechts mit diesen Schildern, bei km 16.09 ist ein Kreuz links und Blick

links in das Silberbach-Tal, die Spitze des Atzelbergturms ragt noch über einen Berg davor.

Bei km 16.31 steht ein Sendemast rechts, bei km 16.34 kommen zwei Wege von halbrechts hinten, der Asphalt ist zu Ende.

Bei km 16.41 nehmen wir auf der Wegegabel den **rechten** Weg aufwärts, gehen dann bei km 16.59 geradeaus über eine Lichtung links hinweg, ein Weg kommt von rechts hinten oben.

Bei km 16.65 sind wir auf einer Wegegabel, auf der wir **halblinks** geradeaus gehen, nicht rechts aufwärts, bei km 16.83 dann vorbei an einer Barriere, bei km 17.23 kreuzen wir einen breiten Weg, unser Weg heißt **Embsmühlweg**; wir gehen weiter mit Rechtsbogen aufwärts, von hier an auf schlechterem Wege. Der Berg links zurück müsste der Rossert sein, wir gehen aufwärts mit langem Rechtsbogen bis vor den Waldrand, vorbei an einem Querweg bei km 17.98 bis zum Waldrand bei km 18.01.

Geradeaus vorn liegt der Kellerskopf, links Bremthal,

wir gehen durch die Felder leicht abwärts bis km 18.19 und dann leicht aufwärts, bei km 18.23 sind Büsche links,

links zurück sehen wir Vockenhausen und links oberhalb davon den Turm des Schulzentrums, dahinter den Staufen mit Kaisertempel, rechts davon den Judenkopf und einen Berg davor auf noch unserer Seite vor dem Tal der B 455.

Über einen Querweg gehen wir bei km 18.31, und bei km 18.44 sind wir auf einem großen Querweg, auf dem der Wanderweg (102)ROTER BALKEN quert.

(30Z).15 (102)ROTER BALKEN - (102)ROTER BALKEN

Bei km 18.44 biegen wir auf dem breiten Querweg dann **links** ab, Beton haben wir ab km 18.51, zwei Rohre ragen rechts auf, und ein Weg geht nach rechts bei km 18.54 weg, ein Feldweg links bei km 17.59, dann schließt sich ein kleiner Linksbogen bis km 17.62 an, nach welchem Gebüsch bis km 18.76 kommt,

herrlicher Blick bietet sich nach links vom Atzelberg bis zum Staufen.

Wir gehen abwärts und zuletzt eben bis zum Rechtsbogen des Betons bei km 19.14, wo ein Wegweiser zeigt:

rechts Niederjosbach,
geradeaus Hof Häusel,
zurück Forsthaus und
links Vockenhausen.

Der Wanderweg (102)ROTER BALKEN führt geradeaus weiter.

(30Z).16 (102)ROTER BALKEN - NIEDERJOSBACH S-Bf.

Wir biegen bei km 19.14 mit dem Beton **rechts** abwärts ab, auf Bremthal zu am Gegenhang, halblinks unten ist Niederjosbach-

Links sehen wir den Judenkopf, geradeaus gegenüber etwa auf gleicher Höhe Bremthal, vor Bremthal hinter einer Reihe von Bäumen verborgen verläuft die B455, wir sehen die Unterführung der Straße Niederjosbach - Bremthal etwas links von dem einzeln in der Wiese stehenden Gebäude. Halbrechts ist der Kellerskopf rechts von dem Hochspannungsmast, der noch über den Horizont ragt, etwas weiter rechts der Hahnberg oberhalb der Fabrikhallen südlich vom Theißtal, noch weiter rechts dann die Autobahn-Brücke von Niedernhausen. Noch weiter rechts über die Autobahn-Brücke bei Niedernhausen hinweg mit ihren typischen Rundbögen sehen wir die Hohe Kanzel und rechts zurück noch etwas rechts von unserem Ankunftsweg Oberjosbach und den Buchwaldskopf.

Bei km 19.63 ist das Ende des Betons und Beginn von Asphalt, vor 2015 ging es hier mit dem Beton noch geradeaus weiter, jetzt folgt aber ein kleiner Linksbogen mit Asphalt bis hinab zur Eppsteiner Straße bei km 19.68.

Hier bei km 19.68 neben Haus 48, das links ist, geht es (links vorher 2015 neu bebautes Gebiet) **halbrechts** leicht aufwärts mit der Asphaltstraße, aufwärts bis km 19.69, wo rechts ein Betonkasten ist und links Haus Nr. 46 und von hier abwärts mit der Eppsteiner Straße, über die Querstraße Hollergewann bei km 19.74, vorbei bei km 19.96 an Zeilring nach rechts; bei km 20.00 geht die Schulstraße nach links; bei km 20.01 Am Hopfenstück nach links; bei km 20.08 die Gartenstraße nach links; und dann nach einem kleinen Linksboge sind wir bei km 20.22 vor der Hauptstraße, die von vorn nach links kommt; geradeaus weiter geht die Kirchgasse bei km 20.22, rechts geht die Obergasse ab, unsere Eppsteiner Straße endet hier.

Wir biegen vor der Kirche bei km 20.22 **links** ab mit Zum Zimmerplatz, Landgasthof Zum Taunus ist dann rechts bei km 20.27, danach die Post links und Zum Grünen Tal auf der Kreuzung links, auf der Zum Zimmerplatz endet. Die Querstraße heißt Bezirksstraße, geradeaus führt die Bahnstraße weiter. Wir gehen ab km 20.30 über die Bezirksstraße, die **Hauptstraße** ist, weg in die Bahnstraße, danach mit deren Linksbogen, bei km 20.46 ist links der Eingang in den Parkplatz, hier kommt unser Wanderweg (30)SCHWARZER PUNKT heraus.

Wir gehen biegen bei km 20.46 **links** ab und gehen bis hinter das erste Abteil des Parkplatzes

und dort rechts ab bei km 20.54, über den Daisbach und mit der Treppe aufwärts bis vor die Straße bei km 20.58.

Am oberen Ende der Treppe bei km 20.58 geht es mit der Straße **links** ab; vorbei an der Bushaltestelle bei km 20.67; ab km 20.70 links am Geländer entlang mit einem Rinnenschild für unseren Weg; bei km 20.75 beginnt die Eisenbahnunterführung, eine Treppe führt nach halblinks oben zum Gleis von Frankfurt nach Niedernhausen. Wir gehen **geradeaus** weiter unter der Unterführung durch bis km 20.78 zur Treppe halblinks aufwärts zum Gleis nach Frankfurt. Hier ist das Ende des Wegs.

10 m weiter bei km 20.79 ist ein Zeichen und ein einseitiger Pfeil zurück.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Fuchstanz	km 12.09 Dattenbachtal/(E1)/	Stamm- kl.	Späthe Stürz
km 12.09 Dattenbach- tal/(E1	km 20.78 S-Bf. Niederjosbach Straße Bremthal - Niederjosbach	Lors- bach	Mohr